

Vorwort

Der große und ungemein praxisrelevante Bereich der Registrierkassen und Belegerteilung, der durch die Steuerreform 2015 in das österreichische Rechtssystem implementiert wurde, wirft nach wie vor viele Detailfragen auf.

Nicht nur die Unternehmerinnen und Unternehmer mussten umfangreiche technische und organisatorische Umstellungen auf sich nehmen.

Die Einführung der Registrierkassen und der Belegerteilung war auch für die Finanzverwaltung mit großem organisatorischem Aufwand verbunden, insbesondere betreffend Legistik, Technik und Organisation sowie die darauffolgenden Anpassungen.

Viele Spezialfälle und Spezialmaterien, wie zum Beispiel betreffend Buschenschanken, Hüttenbetriebe oder Taxiunternehmen, sind in diesem Zusammenhang an die Finanzverwaltung herangetragen worden und diese hat in Form einer Gesetzesänderung beziehungsweise Erlassanpassungen reagiert.

Nach wie vor wird das Thema sehr kontroversiell gesehen, insbesondere auch von Gastronomen. Mittlerweile werden zwar die Registrierkassen grundsätzlich verwendet und einige anfängliche Schwierigkeiten haben sich gelegt, aber nicht alle.

Aufgrund der Praxisrelevanz und der dementsprechenden legistischen Reaktionen des Gesetzgebers trägt die zweite Auflage unseres Buches diesen Neuerungen Rechnung. Die Erwartung der Bundesregierung, Mehreinnahmen auf Grund der Verpflichtung zur Verwendung von Registrierkassen und dem dazugehörigen Sicherheitssystem sowie der damit verbundenen Belegerteilungsverpflichtung zu erhalten, wurden, wenn auch nicht in vollem Umfang, erfüllt. Die in den Erlässen näher erläuterten gesetzlichen Bestimmungen sowie die technischen Voraussetzungen werden in diesem Buch erklärt, insbesondere in Hinblick auf die Anwendung in der Praxis. Wir tragen damit gerne den vielen Anfragen und Anregungen, die zu diesem Themenbereich eingegangen sind, Rechnung.

Auch für die zweite Auflage möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die uns bei der Entstehung dieses Buches unterstützt haben.

*Christoph Ritz
Birgitt Ulrike Koran
Axel Kutschera
Markus Knasmüller*